



Fachschaftsrat der Philosophischen
Fakultät
Technische Universität Dresden
Zellescher Weg 20
01217 Dresden
SE2/014b

Protokoll der FSR Sitzung vom 13.11.17

Sitzungsleitung: Thea Stapelfeld

Protokoll: Annett Petzold, Konstatin Henß

Anwesend: Thu Hang Vu, Konstantin Henß, Simon Hebebrand, Annett Petzold, Nicolas Alliee, Thea Stapelfeld, Lorenz Czapowski

Entschuldigt: Laura Heinecke, Aileen Arnstadt, Hannah Grimmer, Felix Becker, Arlett Mielisch, Denise Klüber, Jessica-Marie Richter

Unentschuldigt: Katharina Lerch

ruhende Mandate: Alex Kremer, Nelly Saibel, Jonas Schmid, Paul Grohmann, Falk Wellendorf

Gäste: Paul Petzold, Franz Schikowski, Susan Kümmeth, Vincent Naumann, Maximilian Salzmann, Desiree Seilt, Christian Prause

Beginn: 18:40

Ende: 20:32

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit
2. Protokolle & Berichte
3. Finanzen
4. Wahlen und Entsendungen
5. Hochschulwahlen
6. Klausurtagung
7. Bunter Abend der Fachschaftsräte
8. Anfrage BuFata Politikwissenschaft
9. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Der FSR ist mit 8 von 15 Mitgliedern beschlussfähig.

Thea stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Reihenfolge der TO.

TO 4 soll auf TO 3 vorgezogen werden.

TO 5 soll auf TO 4 vorgezogen werden.

Ein neuer TO 6 mit dem Titel Weihnachtsfeier wird eröffnet

Dieser Änderungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen

2. Protokolle und Berichte

2.1. Protokolle

- 23.10.

Das Protokoll vom 23.10. steht zur Abstimmung. Es wird mit 5/0/2 angenommen.

- 06.11.

Thea stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Protokolls.
Dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

2.2. Berichte

- Anfrage zu unseren Protokollen

Thea berichtet, dass Martin Michael Kessler (StuRa-Mitglied) uns eine Anfrage gemäß §4a der Ordnung der Studentenschaft geschickt hat, die folgendermaßen aussieht:

"Sehr geehrter Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät,

hiermit stelle ich eine Anfrage gemäß §4a der Studentenschaft der TU
Dresden. Ich bitte um eine Beantwortung per Mail.

1. Wie viele Sitzung des FSR der Philosophischen Fakultät gab es seit dem
19.06.2017?

2. Wurden diese Sitzungen ordnungsgemäß protokolliert?

3. Falls 2. positiv beantwortet wird:

a) Warum wurde bisher kein Protokoll der Sitzungen nach dem 19.06.2017 auf
der Homepage fsrphil.de veröffentlicht?

b) Bis wann wird die Veröffentlichung nachgeholt?

4. Wer ist für die Veröffentlichung der Protokolle zuständig?

Mit freundlichen Grüßen
Martin Keßler"

Konsti hat die Anfrage beantwortet und Annett als Verantwortliche für die Protokolle mit informiert. Thea weist darauf hin, dass Protokolle nur fachschaftsöffentlich sein müssen - die Veröffentlichung im Internet ist also nur eine zusätzliche Dienstleistung von unserer Seite. Außerdem betont sie, dass wir keine Anfragen beantworten müssen, die gemäß §4a der Ordnung der Studentenschaft gestellt wurden, da wir kein Organ der Studentenschaft, sondern ein Organ der Fachschaft seien.

- Internet

Der PC im Büro hatte letzte Woche überraschend keine Internetverbindung. Auf Nachfrage beim ZIH von Konsti und Annett hat sich herausgestellt, dass der lokale Admin, Herr Dietmar Gust, IT-Beauftragter dreier Fakultäten, unseren PC vom Netzwerk genommen hat, weil er ihn nicht erkannte. Der PC hat nun wieder Internetzugang und nach einer Rüge über unsere verwendete, unsichere Software hat sich Konsti darum bemüht, dass uns eine für den Unibetrieb lizenzierte Windows-Version kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Bei der Gelegenheit, wenn uns von dem ZIH die neue Software installiert wird, könnte uns auch ein Gruppenlaufwerk eingerichtet werden. Lorenz berichtet, dass das Laufwerk bereits eingerichtet wäre, aber er die Zugangsdaten nicht mehr hätte. Er wird nochmals nachsehen. Desweiteren benötigt der FSR für den Zugang die S-Nummern aller Mitglieder. Konsti wird eine Liste anfertigen, auf die alle ihre S-Nummern eintragen können.

- Weihnachtsfeier

Der FSR ABS hat kein Interesse an einer Wahlparty bzw. Weihnachtsfeier mit uns. Dieser möchte die kommenden Wochen lieber zur internen Vernetzung nutzen.

- Sitzung der Studienkommission

Es wurde lange über die Fakultätsweite Neuordnung der Bachelorstudiengänge diskutiert. Zu einem Ergebnis kam man noch nicht. Zur Diskussion stand vor allem ob der AQUA Bereich Studiengangspezifisch oder in der fakultätsweiten Studienordnung integriert werden soll. Was die CP verteilung betrifft sprechen sich die meisten Institute für die 110/70 CP Lösung mit Hauptfach großem Nebenfach aus.

- FSK & IR Kommunikationswissenschaft

In der Fachstudienkommission wurde die neue Studienordnung und die (Re-)Akkreditierung der Studiengänge des Bachelors und Masters besprochen. Hagen spricht sich für eine 110/70 CP Lösung für die Fakultätsweite Neuordnung der Bachelorstudiengänge aus. Zudem gab es auch studentische Beschwerden zu einem Modul "Politische Kommunikation", welches durch eine Störung in der alternierenden Reihenfolge hervorgerufen wurde. Es soll gewährleistet werden, dass die betroffenen Studierenden trotz dem sechsten Praxissemester das fehlende Modul abschließen können. Frau Hoffmann wird dies zwar berücksichtigen, jedoch kann dies nicht gewährleistet werden, da es sich um eine externe Lehrperson handelt. Zudem wurde eine Beschwerde gegen eine ehemalige Lehrbeauftragte eingereicht, da hier unzureichend im Seminar begleitet wurde, das Feedback zu den Leistungen meist verspätet kam und keine Transparenz in der Notengebung gegeben war. Herr Prof. Hagen wird ein Gespräch mit den betroffenen Dozierenden suchen. Außerdem wurde auch die verzögerte Notenvergabe kritisiert, sodass es mit Studierende, die BaFög beziehen, in Konflikt geraten ist. Hier war der Lösungsansatz, dass bereits bei bestandenen Modulen dies dem Prüfungsamt mitgeteilt wird und somit eine Übersicht der Prüfungsleistungen schon vor der endgültigen Note dem BaFög-Amt überreicht werden kann.

Da Herr Prof. Hagen voraussichtlich im Jahr 2029 in Rente gehen wird, wird mit einer der gegebenen Tenure Track Professur in den nächsten Jahren vorgesorgt, da diese Hagens Stelle übernimmt. Zudem wurde über das 25-jährige Bestehen des Instituts und die darauffolgende Feier besprochen.

4. Wahlen und Entsendungen

4.1. Berufungskommission Systematische Theologie

Thea hat morgens mit Herrn Pawella und Frau Prof. Maria Häusel (Biblische Theologie) bezüglich der Berufungskommission für Systematische Theologie kommuniziert. Die von uns ursprünglichen entsendeten studentischen Vertreter mussten wegen Befangenheit ausgeschlossen werden, weshalb neu entsendet werden muss. Das Institut bittet um eine schnellstmögliche Entsendung, da der Fakultätsrat schon am Mittwoch tagt und eine Bestätigung in dieser FakRat-Sitzung favorisiert wird (dadurch käme es nicht zu großartigen Zeitverzögerungen). Eine Entsendung in dieser Sitzung hätte den Vorteil, dass die Berufungskommission ohne allzu große Zeitverzögerungen fortgesetzt werden könne. Ein Nachteil sei allerdings, dass eine öffentliche Ausschreibung der Plätze durch uns nicht mehr erfolgen könne - dies sei nicht sonderlich demokratisch. Thea berichtet, dass sie dies auch in den Gesprächen mit Frau Prof. Häusel und Herrn Pawella besprochen habe, betont aber auch, dass aber sowohl von Seiten des Instituts als auch von Seiten des Dekanatsrats keinerlei Druck aufgebaut wurde, noch diese Sitzung zu entsenden. Vielmehr seien die Gespräche sehr konstruktiv gewesen und die Entscheidung über den konkreten Verfahrensweg in dieser Sache uns überlassen.

Thea spricht sich dafür aus, gleich heute zu entsenden, auch wenn das bedeutet, dass wir die Plätze nicht mehr ausschreiben könne. Es haben sich zwei Bewerberinnen gemeldet und Thea berichtet, dass sich bei der letzten Ausschreibung auf die studentischen Plätze in dieser Berufungskommission niemand gemeldet habe. Es erscheine ihr folglich legitim, über die Entsendung der beiden Studierenden zu entscheiden, die sich heute zur Wahl stellen. Das Plenum zeigt sich einverstanden.

- Felicitas Buhl und Eva-Christina Jünker stellen sich zur Wahl

Aileen berichtet das sie von Frau Häußl angesprochen wurde mit der Bitte einer zügigen Entsendung durch das Plenum des Fachschaftsrates. Aileen spricht sich für die beiden Kandidatinnen als fähige Mitglieder dieser Kommission aus.

Felicias Buhl Kandidatur wird mit 7/0/1 angenommen.

Eva-Christina Jünkers Kandidatur wird mit 7/0/1 angenommen.

Thea setzt Herrn Pawella über die Annahme beider Studentinnen als Mitglieder dieser Kommission durch das Plenum via E-Mail in Kenntnis

4.2. Berufungskommission Ethik und Digitalisierung

Paul Petzold stellt sich zur Wahl und stellt sich dem Plenum mit seinen Beweggründen dieser Kommission beizuwohnen persönlich vor.

Inga Schütte stellt sich zur Wahl. Thea verliest ihr diesbezüglich verfasstes Motivationsschreiben.

Anne-Marie Leiblich stellt sich ebenfalls zur Wahl. Thea verliest ihr diesbezüglich verfasstes Motivationsschreiben.

Hang stellt in Frage inwiefern sich Anne-Marie für diesen Posten eignet, da sie, laut ihrer Mail, nur noch für einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung steht.

Nico erfragt inwiefern Paul in der studentischen Selbstverwaltung aktiv ist. Dieser antwortet, dass er im FSR Physik aktiv ist, sowie für viele technische Aspekte innerhalb dieses und des StuRas aktiv ist.

Der FSR schreitet zur Abstimmung.

Paul Petzolds Kandidatur wird mit 8/0/0 angenommen.

Inga Schütte Kandidatur wird 7/0/1 angenommen.

Anne-Marie Lieblich erhält leider keine Stimmen (0/0/0) und wird damit nicht angenommen.

4.3. offener Platz studentische(r) StudiengangskoordinatorIn Diplom Soziologie

Jasmin ist von ihrem Platz als studentische Studiengangskoordinatorin für Diplom Soziologie zurückgetreten. Thea bitte Hannah, den Platz auf unserer Homepage und Facebook-Seite neu auszusprechen

5. Hochschulwahlen

Annett berichtet, dass 32 Kandidierende für den FSRphil vom Wahlausschuss bestätigt wurden.

Es gab eine Anfrage, ob der RCDS Wahlwerbung auf der Pinnwand des FSR machen darf.

Aileen erklärt, der RCDS möchte die Wahlbeteiligung steigern und verstärkt Werbung für Kandidierende machen. RCDS steht für Ring christlich-demokratischer Studenten. Der RCDS hat eine Liste Kandidierende für den erweiterten Senat aufgestellt. Neutrale Plakate in DIN A4 Format sollen u.a. bei uns aufgehangen werden.

Annett erzählt, dass der FSR Plakate für jeden Wahlvorschlag drucken wird, was das Drucken solcher Plakate für einen Teil der Studierenden durch den RCDS betrifft redundant macht.

Christian Prause gibt zu bedenken, dass oben genannter Sachverhalt zu einer Benachteiligung der Studierenden führen würde, welche nicht durch den RCDS vertreten werden.

Nico fragt wieso der RCDS nur einen Teil der Kandidierenden unterstützen möchte und nicht für eine "Chancengleichheit" eintritt.

Aileen rechtfertigt sich. Sie hätten nicht die personellen Kapazitäten, beispielsweise vor dem HSZ intensiv zu werben und sind auf Pinnwände zB vom FSR angewiesen.

Nico gibt den Denkanstoß, der RCDS könne sich auch über anderweitige Werbemöglichkeiten erkundigen und diese nutzen, nicht die Plakatflächen des FSRs, da dies, im Gedenken an das Argument von Christian, eine Benachteiligung einiger Kandidierender bedeuten würde.

Hang fragt, inwiefern die Hochschulgruppe zum FSR konkurrieren. Annett antwortet, dass sich die Frage mit ihrer Ausführung decke - allgemeine Wahlwerbung sei Aufgabe des StuRas und der ermögliche, dass die Werbung gewissermaßen neutral sei.

Es zeichnet sich ein insgesamt eher negatives Meinungsbild gegenüber dieses Anliegens des RCDS ab.

Simon spricht sich gegen Werbung durch den RCDS aus, da das den FSR in Verbindung mit der politischen Richtung der Hochschulgruppe bringen würde.

Aileen tut ihre persönlichen Meinung kund. Sie scheint die Idee des RCDS auch nicht besonders zu befürworten.

Es kommt zur Abstimmung, ob der FSR Wahlwerbung des RCDS auf der Pinnwand erlauben solle: 0/6/2. Der Antrag wird nicht angenommen.

Die Geos haben einer Wahlparty zugesagt. Der FSR Architektur wurde angefragt und ist durchaus interessiert. Es würde sich anbieten, die Wahlparty im Anschluss der Stimmenauszählung im FSRphil-Büro stattfinden zu lassen. Thea wird sich mit dem FSR Architektur und Geo in Verbindung setzen.

Annett berichtet, dass der Abstimmungsausschuss bestimmt sei.

Das Wahlinfotreffen findet am 15.11. statt. Annett wird teilnehmen und freut sich über Gesellschaft.

3. Finanzen

FA Hochschulwahlen

Annett stellt den Finanzantrag: Der FSR möge 130€ für die Hochschulwahlen bereitstellen.

Die Summe ergibt sich aus folgenden Posten:

Plakat A1 einfarbig	15 € bei wir-machen-druck.de
Plakate A2 einfarbig	20 € bei wir-machen-druck.de
(Party-)Pizzen (60x40cm)	ca. 60 € bei dresden-paradies-pizza.de
Kekse für	10 €
Getränke	20 €
Puffer	5 € -> auf 150€ erhöht

Hang schlägt vor Glühwein zu kaufen für die Wahlparty. Konsti ergänzt, dass der FSR Geo noch über Bier verfügen würde. Der FSR Architektur könne aufgefordert werden, den Glühwein zu stellen.

Jasmin stellt infrage, ob Verpflegung von studentischen Geldern finanziert werden dürfe. Die Auszählung wird von ehrenamtlichen Helfenden bewerkstelligt, diese sollten auch ohne finanzielle Aufwendungen verpflegt werden, entgegnet Annett.

Konsti stellt einen Änderungsantrag: Erhöhe die Summe des Puffers auf 50€. Die Gesamtsumme steigt somit auf 175€. Die Antragsstellerin übernimmt den Antrag.

Der Finanzantrag wird zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

6. Weihnachtsfeier

Thea erzählt, dass wie bereits oben erwähnt, der FSR ABS dieser Feierlichkeit leider nicht beiwohnen möchte und stellt ein paar offene Fragen in den Raum, ob und wie die Weihnachtsfeier organisiert werden könnte.

Max, der Vertreter des FSR SpraLiKuWi erfragt beim Plenum wie die Weihnachtsfeier letztes Jahr angenommen wurde.

Hang erzählt, sie fand die Feier sehr schön, fände es nur schön wenn man die FSRe ein wenig früher einlädt, damit man sich vorab kennenlernt. Lorenz und Annett loben die letztjährige Feier. Auch Konsti fand die Feier gelungen und würde dies gern für die anderen FSR-Neulinge wiederholen, besonders im Bezug auf die Vernetzung zwischen alten und neuen FSR-Mitgliedern.

Die erste Festlegung, die Thea vorschlägt, sollte sein, ob die Feier für Studis oder nur für Mitglieder veranstaltet werden soll.

Konsti und Lorenz sprechen sich für die Öffnung für Studierende aus.

Desiree spricht sich für eine Feier mit Studierenden aus. Außerdem würde sie sich eine persönlichere Feier wünschen, in einem Club wäre es zu unpersönlich.

Hang würde gern in einem Club feiern, da dann auch die Mitglieder mehr Zeit und Raum zur Vernetzung hätten. Lorenz pflichtet dem bei.

Thea versteht die Einwände. Sollte die Feier vom FSR ausgerichtet stattfinden, müsse der Ort sinnvoll gewählt werden (Philo-Studis würden eher unwahrscheinlich in die Wiener Str. zu den SpraLiKuWis finden).

Konsens besteht darüber, dass Studis eingeladen werden sollen, ein Glühweinausschank durch FSR-Mitglieder okay wäre, aber ein Club die Kapazitäten entlasten würde.

Der FSR SpraLiKuWi wird sich darüber beraten.

Der Club sollte nach günstigen Konditionen ausgewählt werden, ergänzt Konsti.

Eine eigens organisierte Weihnachtsfeier in Uniräumen bedeutet mehr Aufwand, wenden Hang und Annett ein. Konsti entgegnet, dass der alte FSR, der die Feier plant, auch Einsatz zeigen sollte bei der Umsetzung.

Desiree würde sich mit der Weihnachtsfeier in einem Club einverstanden zeigen, eine selbstorganisierte Veranstaltung in den eigenen Räumen wäre auch zukünftig noch, z.B. als Sommerfest, möglich.

Der FSR SpraLiKuWi hat eine Küche zur Verfügung und im Sinne der Vernetzung könnten die FSRä vor der Weihnachtsfeier gemeinsam ein Buffet oder Speisen vorbereiten.

Hang wird Einhornbackwaren vorbereiten.

Hang möchte gern noch ein Datum festlegen. Konsti bringt das Vernetzungstreffen ein, das ebenfalls im Dezember oder im Januar stattfinden soll. Es besteht Konsens im Plenum, dass das Vernetzungstreffen im Januar gut terminiert sei.

Weitere terminliche Überschneidungen gibt es bei der TU Weihnachtsfeier und der Initiative Sí KoWi. Der 14.12. bietet sich an.

Konsti und Thea werden sich bei verschiedenen Clubs erkundigen, ob sie am 14.12. verfügbar sind. Als Notlösung bleibt die Wiener Straße.

6a Klausurtagung

Konstantin stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Ohne Gegenrede angenommen.

7. Bunter Abend der Fachschaftsräte

Die Gruppe FEDE, eine Band, tritt für uns an. Der FSR Phil befürwortet dies und spricht sich dafür aus an diesem Event zahlreich zu erscheinen.

8. Anfrage BuFata Politikwissenschaft

Folgende E-Mail der Fachschaftsvertreterin Sophia aus München hat uns erreicht:

die Fachschaft Powi in München veranstaltet eine Institutsvollversammlung und will dort unter anderem ansprechen wie sich das Institut in Zeiten von Rechtspopulismus und Rechtsruck in Deutschland verhalten soll.

Konkret hatten wir an unserem Institut zwei Vorfälle von Hakenkreuzschmiererei an Türen von Dozierenden, die unter anderem zu Populismus und rechten Parteien forschen. Außerdem ist einer unserer Studis Mitglied der identitären Bewegung.

Wir überlegen derzeit wie wir als Fachschaft und Institut mit solchen Ereignissen umgehen sollen. Im Zuge dessen würden wir gerne wissen, ob ihr ähnliche Erfahrungen gemacht habt oder Ideen und Anregungen habt wie eine Universität damit umgehen soll.

Nico erfragt, was die Absender konkret von uns möchten.

Thea bemerkt die Problematik des Umgang mit Prof. Patzelt, dessen Auto wahrscheinlich von linker Seite aus angezündet wurde.

Lorenz stellt sich die Frage ob man sich bezüglich des Sachverhalts überhaupt positionieren muss. Diese Meinung findet Zustimmung innerhalb des Plenums.

Thea beantwortet die E-Mail..

9. Sonstiges

- PC und Sicherheit

Das Admin-Passwort soll nur den IT-Verantwortlichen zugänglich sein

Nächste Sitzung: 20.11.17

Sitzungsleitung: Konstantin Henß

Protokoll: Arlett Mielisch, Lorenz Chapowski

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IR - Institutsrat

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

StuRa - Studentenrat